

DATENHANDEL UND PLATTFORMEN

(Ralf Dewenter und Hendrik Lüth)

Berlin, 18.10.2018

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt „ABIDA – Assessing Big Data, Big Data Begleitforschung“ wird vom BMBF gefördert (Förderkennzeichen 01|S15016A-F)

Zielsetzung des Gutachtens

- Daten sind zu einem der wichtigsten Inputfaktoren der (digitalen) Wirtschaft geworden
 - Neben Online-Plattformen sind es heute vor allem Sensoren, die Daten generieren
 - Anwendungen sind quasi unbegrenzt: CloT, IloT, Industrie 4.0, Online-Plattformen
 - Datenmärkte existieren, sind aber für bestimmte Datenarten noch selten
 - Um die Daten möglichst effizient nutzen zu können, sollte aber ein Datenhandel stattfinden
 - Gegen einen Handel sprechen aber mglw. Datenschutz- und Eigentumsrechte
 - Auch Wettbewerbsbeschränkungen oder fehlende Markttransparenz können Handel behindern
- Wann ist also der Datenhandel wünschenswert und wann stehen andere Gründe entgegen?
- Wie kann ein solcher Handel möglichst effizient durchgeführt werden?
- Wie kann also eine institutionelle Gestaltung des Handels aussehen?

Vorteile eines effizienten Datenhandels

- Die in den Daten enthaltenen Informationen schaffen massive Wohlfahrtsgewinne
- Können Daten ausgetauscht werden steigen diese Vorteile deutlich an
 - Daten können Kosteneinsparungen in Milliardenhöhe ermöglichen
 - So können Produkte günstiger produziert und Transaktionskosten gesenkt werden
 - Liegen ausreichend Daten vor, kann z.B. Werbung viel zielgerichteter eingesetzt werden
 - Es können neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden
 - Big Data kann helfen, Krankheiten besser zu erkennen oder Medikamente zu entwickeln
 - Optimierung von Produktionsprozessen, Wartungen, Landwirtschaft, ...
 - Smart Home, Smart City, Smart Health, Smart Logistics ...

Datenarten

	Maschinenerzeugte Daten	Nicht-maschinenerzeugte Daten
Personenbezogene Daten	Datenschutzrecht Internet-Plattformen Consumer Internet of Things	Datenschutzrecht Internet-Plattformen Consumer Internet of Things
Nicht-personenbezogene Daten (Sachdaten)	Industrial Internet of Things Industrie 4.0	

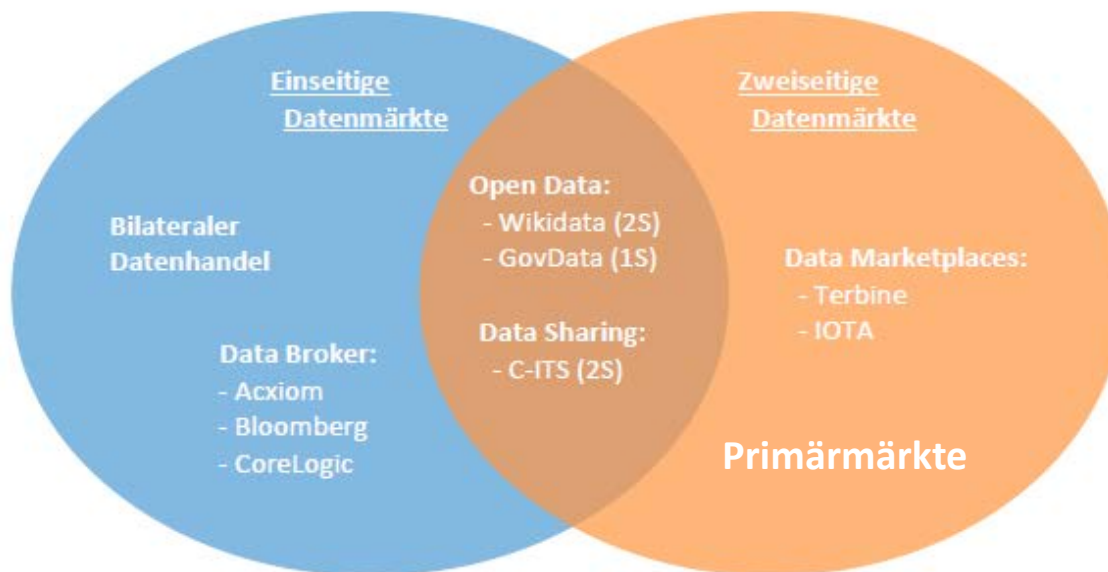
Ökonomische Eigenschaften der Daten

- **Primäre Eigenschaften:** Nicht-Rivalität im Konsum, Ausschließbarkeit, Heterogenität/Substituierbarkeit, Vergänglichkeit, Nicht-Exklusivität
- **Sekundäre Eigenschaften:** Skalenerträge, Verbundvorteile, Lerneffekte

Daraus folgt:

- Datenhandel ist möglich (primäre Eigenschaften)
- Der Handel ermöglicht einen intensiveren Wettbewerb (sekundäre Eigenschaften)

Klassifikation von Datenmärkten



Empfehlungen für einen effizienten Datenhandel



Keine Schaffung eines neuen Rechtsrahmens

- Ein komplett neuer Rechtsrahmen erscheint uns nicht notwendig
- Kein eigenständiges Eigentumsrecht an Daten
- Mglw. sind sektorspezifische Regelungen notwendig (vgl. Reparaturanleitungen)

Konsequente Anwendung und punktuelle Anpassung des Wettbewerbsrechts

- Wettbewerbsrecht und -politik können grundsätzlich auf Datenmärkte angewendet werden
- 9. GWB-Novelle hat hierzu beigetragen
- Nachbesserung in der Umsetzung notwendig: Abgrenzung, Marktmachtmessung
- Daten- bzw. Informationsaustausch kann kollusiv wirken

Empfehlungen für einen effizienten Datenhandel



Handelbarkeit personenbezogener Daten

- Die Handelbarkeit personenbezogener Daten muss eingeschränkt bleiben (→Datenschutz)
- Eine (erzwungene) Offenlegung (auch anonymisiert) ist daher problematisch

Datenschutz

- Das bestehende Datenschutzrecht ist geeignet, einen Datenhandel zu ermöglichen
- Ein Ausbau ist aus unserer Sicht nicht notwendig
- Auch sind einige Regelungen der DSGVO hilfreich (Transparenz, Portabilität)

Keine generelle Vermengung von Kartellrecht und Datenschutzrecht

- Datenschutzverstöße sollten nicht mit dem Kartellrecht geahndet werden
- Da der Datenschutz unabhängig von Marktmacht gilt
- Es sei denn, es handelt sich um klare Wettbewerbsverstöße
- Eventuell wäre es sinnvoll, mache Regelungen der DSGVO auf marktmächtige Unternehmen zu beschränken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung